



Gründe für Nichtwahl in Gießen.

Prof. Dr. Peter Schmidt
Anna Kaczmarek

Institut für Politikwissenschaft der JLU in Gießen



Problem

Die Wahlbeteiligung lag bei den letzten Oberbürgermeisterwahlen bei 30,8%, bei den Kommunalwahlen 2006 betrug sie 37,9%.



1. Der Nichtwähler: Typen

- unechte Nichtwähler (4-5%, entstehen durch falsche Wählerverzeichnisse)
- grundsätzliche Nichtwähler (z.B. Zeugen Jehovas)
- „konjunkturelle“ Nichtwähler (machen die Wahlteilnahme abhängig von der Bedeutung, der sie der Wahl beimessen, haben keine Parteienbindung)
- bekennende Nichtwähler (bewusste Entscheidung aus Protest)
- aktive Nichtwähler (gehen zur Wahl und wählen bewusst ungültig)



2. Der Nichtwähler: Ursachen

Als Ursachen werden in der politikwissenschaftlichen Literatur genannt:

- **Parteien- und Politikverdrossenheit,**
- **Unzufriedenheit mit dem politischen System,**
- **soziale und wirtschaftliche Unzufriedenheit.**

ARD-Deutschlandtrend November 2006

„Sind Sie mit dem Funktionieren der Demokratie in Deutschland...?“

zufrieden

49

-11

unzufrieden

51

+12

deutschlandtrend

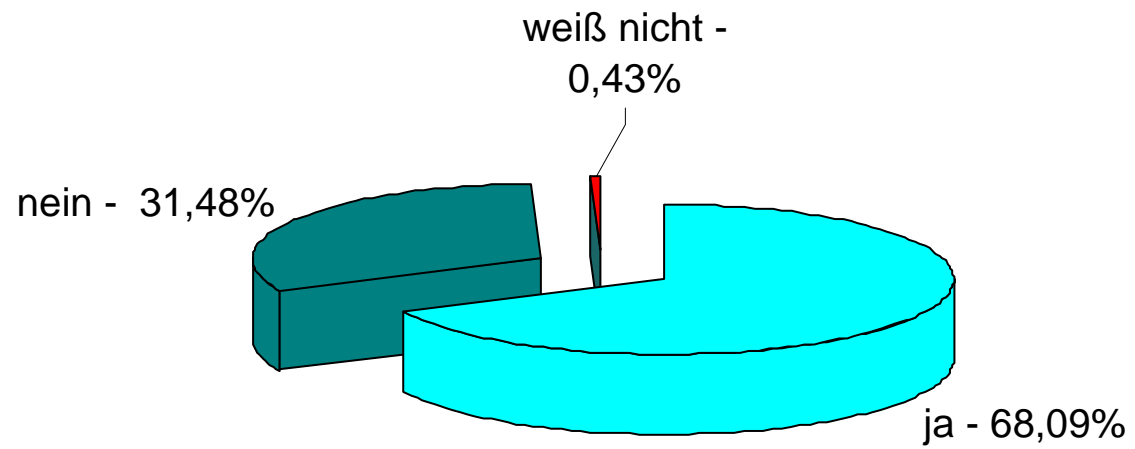
Infratest dimap



Politbarometer 2006

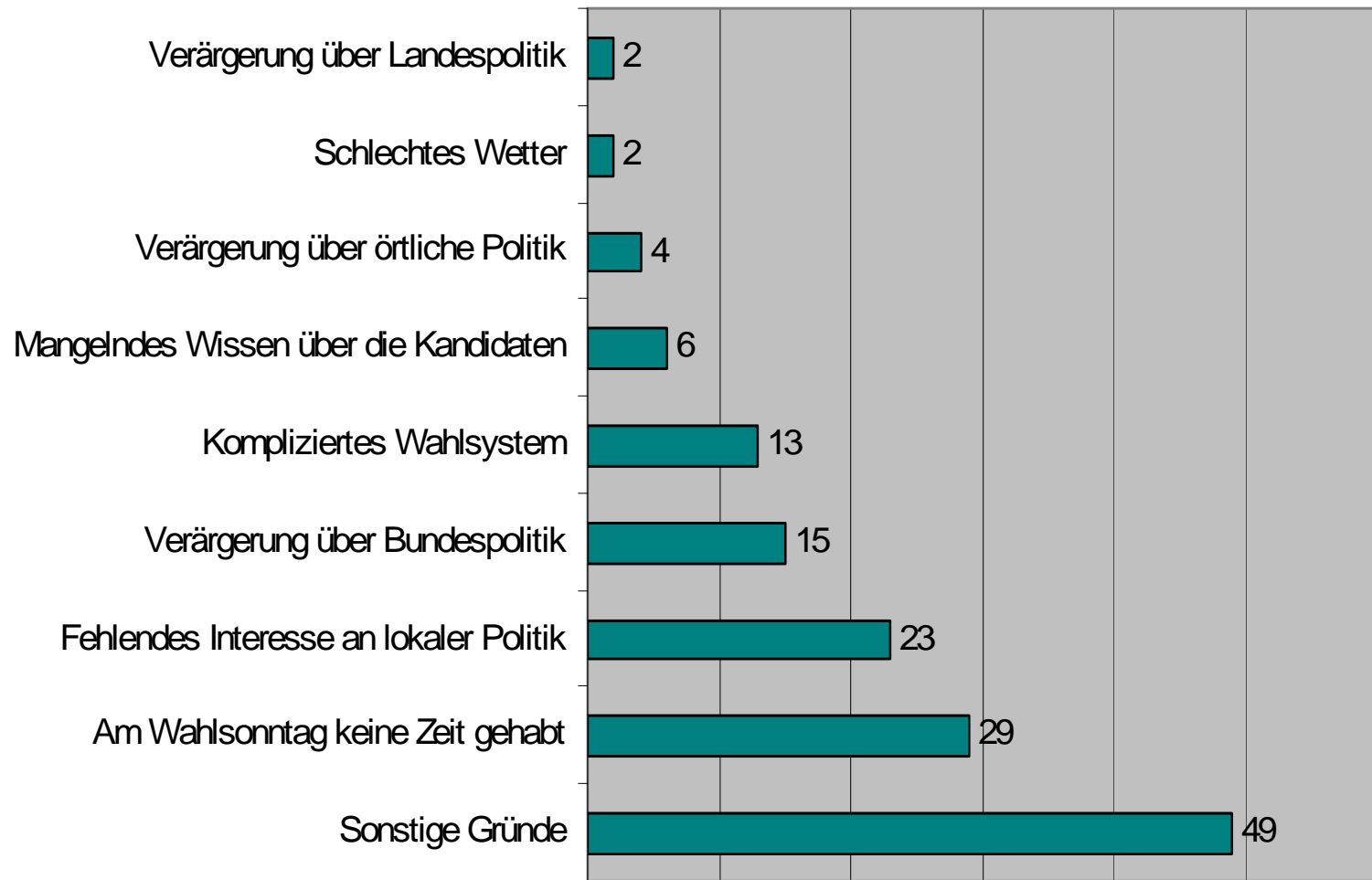
- Umfragedaten vom April 2006.
- Es wurden im Auftrag des Giessener Anzeigers 500 Bewohner der Stadt Gießen befragt (dazu 500 Bewohner des Kreises).
- Es handelt sich um eine repräsentative Stichprobe.
- Die Interviews wurden telefonisch von Studierenden der J-L-U durchgeführt.

Haben Sie sich an der Kommunalwahl am 26. März beteiligt?

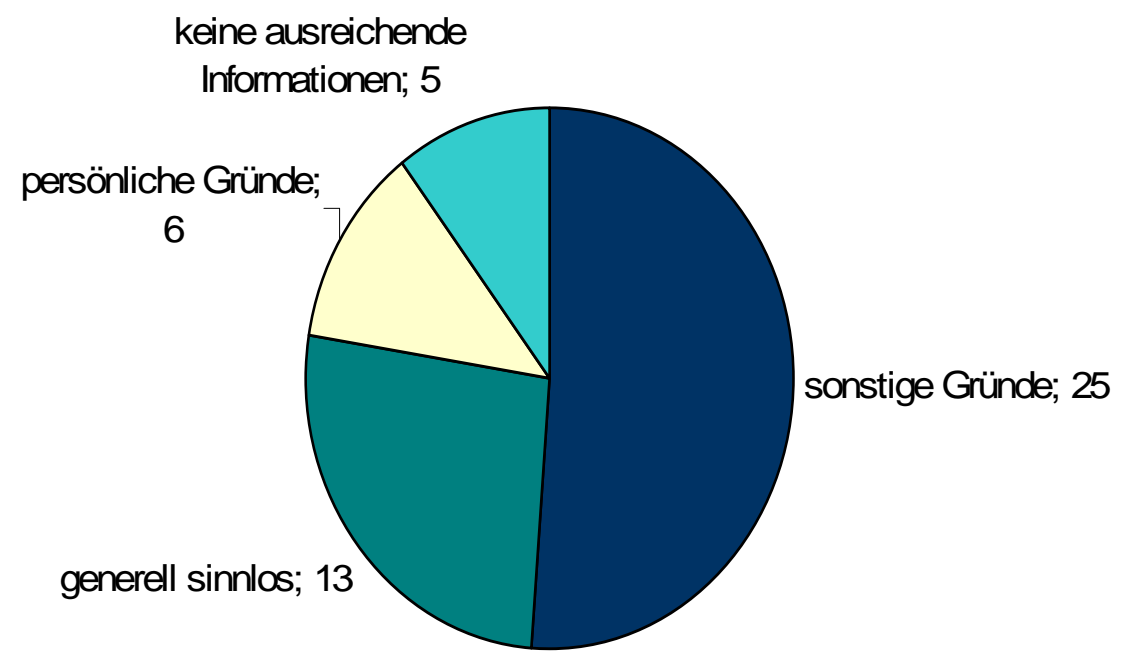




Was hat Sie von der Wahlteilnahme abgehalten?




Bei den sonstigen Gründen handelte es sich um:





Womit hängt die Wahlteilnahme in Gießen zusammen?

- mit dem Alter – ältere Menschen gehen eher zur Wahl.
- mit der beruflichen Stellung.



Wichtiger Indikator für Politikverdrossenheit in Gießen: Bekanntheit der Personen.

- knapp 60% (59,7%) der befragten Giessener können keine Person des öffentlichen Lebens in Stadt und Kreis nennen.

Internationaler Vergleich:



Fast zwei Drittel der Amerikaner gehen nicht zur Wahl

Anteil der Nichtwähler international (in %)



Qual mit der Wahl:

Im internationalen Vergleich erscheint der Nichtwähleranteil in Deutschland gering



Politikverdrossenheit in Gießen: Was nun?

1. Genauere Diagnose notwendig!
2. Interventionen
3. Evaluation der Maßnahmen



1. Genauere Diagnose

- Eine quantitative Studie mit ca. 260 Befragten.
- Eine qualitative Studie mit Tiefeninterviews (ca.10 Befragte).



2. Interventionen

- Kooperationen mit Schulen, Kirchen und Sportvereinen.
- Umzügler als potenzielle Adressaten der Interventionen.
- Medienzusammenarbeit nötig (kostenlose Zeitungen wie z.B. das Express oder Sonntagsmorgenmagazin).
- Drittmittelfinanzierung möglich (Freudenberg-Stiftung o.Ä.).



3. Evaluation der Maßnahmen

- Zeigen die Maßnahmen Wirkung?
- Hat eine Stadt Einfluss auf die Politikverdrossenheit ihrer Bürger?